

SCHELMISH - 20.01.07 - „Comma“, Gera

Beigesteuert von Silver
Mittwoch, 24. Januar 2007
Letzte Aktualisierung Donnerstag, 25. Januar 2007

Gelungenes Konzert einer wirklich sympathischen Band

Mit musikalischem Können, starker Bühnenpräsenz und zahlreichen komischen & selbstironischen Einlagen begeisterten am vergangenen Samstag neun Schelme im gut gefüllten Geraer Clubzentrum „Comma“ ihr bunt gemischtes Publikum. Pünktlich um 21 Uhr legte die 1999 gegründete Band, mittlerweile mit neuem Line Up, los. Und vom 14-jährigen Szene-Neuling, über den eingefleischten Mittelalter-Fan, bis hin zur Hausfrau um die 50 hielt es keinen auf den Sitzen. Von Anfang an gelang es Schelmisch das Publikum mitzureißen.

Und zu sehen und hören gab es so einiges. Da wurde auf Dudelsäcken, Schalmeien, großen und kleinen Trommeln, E-Gitarren, einem Schlagzeug und vielen anderen, teils modernen, teils altertümlichen Instrumenten ein wirklich mitreißender Mittelalter-Rock gespielt. Die Tracklist bestand überwiegend aus Songs des Anfang 2006 veröffentlichten Albums „Mente Capti“. Dargeboten wurden, neben Liedgut, das selbst den übellaunigsten Menschen zum schmunzeln bringt, auch tiefgehende und kritische Songs, sowie eine Cover-Version von Johnny Cashes „Ring of Fire“, welche eine der insgesamt vier Zugaben war.

Vier Zugaben – und das, obwohl knapp die Hälfte der Band-Mitglieder an Grippe erkrankt war. Dafür haben sich die Schelme einen dicken Sympathie-Punkt verdient!

Dass dieses Konzert ein solcher Erfolg war, lag neben der musikalischen Professionalität der Bandmitglieder (es scheint bei den Schelmen niemanden zu geben, der nicht mindestens fünf Instrumente beherrscht) auch an dem unvergleichlichen Witz, den die Mannen um „Mutter“ DesDemona an den Tag legten. Während beispielsweise „Fragor, der Schlagfertige“ um einen Rock betteln musste, da er nur noch im Besitz einer einzigen Boxershorts war, weil er seinen Turnbeutel vergessen hatte, legte „Luzi das L.“ einen Strip für’s Publikum hin, der den Chippendales würdig wäre (Beruhigt euch Mütter, es war keine FSK18 Veranstaltung). Wer’s nicht glaubt, kann sich in unserer Galerie gerne davon überzeugen. ;-)

Insgesamt kann ich persönlich sagen, dass dies sicher nicht mein letztes Schelmish-Konzert war – und das, obwohl ich selbst eigentlich kein großer Mittelalter-Fan bin. Selten habe ich ein Konzert erlebt, bei dem eine so gute Stimmung herrschte, bei dem es so locker zugeht und alle Musiker mit so viel Spaß bei der Sache waren. Also mich haben sie überzeugt!

Konzert-Fotos

Schelmish bei LabelLos.de

Schelmish-Website

Clubzentrum "Comma", Gera